

II-2373 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1206 J

1981 -05- 11

A N F R A G E

der Abgeordneten Hietl
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Hilfe für Weinbauern die schwere Frostschäden an
den Weinstöcken erlitten haben

Bekanntlich hat ein Kälteeinbruch in der Zeit um Ostern die
durch die vorangegangene übermäßige Erwärmung in ihrer Vege-
tation begünstigten jungen Triebe der Weinstöcke erfrieren
lassen.

Besonders in den klimatisch begünstigten Frühlagen der Wachau,
des Krems- und Kamptales, aber auch im übrigen Niederösterreich,
führte dieser Frost zu katastrophalen Ausfällen. In den wein-
baulichen Monokultur-Betrieben ist mit keiner oder nur mit
einer kleinen Ernte zu rechnen.

Da die Weinbauern eine Reihe fixer Ausgaben zu leisten haben
(Kreditrückzahlungen, Energiegrundkosten, Sozialbeiträge usw.),
die zweifellos zu großen Schwierigkeiten in vielen Weinbaube-
trieben führen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an
den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie veranlassen, daß für laufende A.I.-Kredite
im Jahre 1982 keine Rückzahlungsraten von geschädigten Wein-
bauern zu leisten sind und die Laufzeit um ein Jahr ver-
längert wird?

- 2 -

- 2) Sind Sie außerdem bereit, für schwer geschädigte Betriebe verbilligte Kredite oder sonstige finanzielle Hilfen zu leisten?
- 3) Wenn ja, in welcher Höhe und für welchen Zeitraum könnten solche Hilfen gewährt werden?